



Aufruf zur Demonstration am 28. Januar 2015 um 17:00 Uhr

Eine offene, freie und demokratische Gesellschaft ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist eine permanente Aufgabe für uns alle.

Auf der einen Seite haben die grausamen terroristischen Anschläge in Paris die Gesellschaft Europas erschüttert. Sie sind als brutaler Angriff auf die Meinungsfreiheit, Meinungsvielfalt und Religionsfreiheit unserer Demokratie zu sehen. Den Menschen soll mit roher Gewalt Angst gemacht werden. Dies alles mit dem Ziel, die abstruse Ideologie der Attentäter umzusetzen. Religion wird hierbei als Deckmantel dieser Ideologie missbraucht. Auf der anderen Seite bedienen sich in Deutschland und Europa rechtsgerichtete Kräfte der Ängste der Bürger, um ihrerseits ihrer Ideologie Auftrieb zu verschaffen. Schutzbedürftige Menschen werden hier teilweise pauschal als Kriminelle

diffamiert und mit Verbrechen in Verbindung gebracht, deren Opfer sie eigentlich sind.

All dies stellt eine Gefahr für unsere Demokratie und die Werte des Zusammenlebens unserer Gesellschaft dar und es bedarf uns Bürgerinnen und Bürger, um für unsere Demokratie einzustehen und diese zu schützen.

Die Konstanzer Erklärung mahnt uns: Auch in Konstanz gibt es Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz.

Da für uns klar ist, dass es in unserer Stadt keinen Bereich geben darf, in dem unser Grundgesetz außer Kraft gesetzt wird, werden wir am 28. Januar ein Zeichen für Offenheit und Toleranz, sowie Meinungs- und Religionsfreiheit setzen. In einem breiten Bündnis aus Religionsgemeinschaften, Organisationen der Zivilgesellschaft und Parteien rufen wir alle Konstanzerinnen und Konstanzer dazu auf, die Vielfalt und Menschlichkeit unserer Stadt in einer bunten Kundgebung zu demonstrieren.

Wann? 28. Januar 2015 17:00 Uhr

Wo? Vorplatz Konzil – durch die Altstadt – Kundgebung auf dem Münsterplatz

Bündnispartner

